



Widerlegungen.

1) In dem 1sten Bande der Zuverläss. Nachrichten, wo dies Buch S. 474 fg. recensiret wird, ist bey verschiedenen Sätzen desselben etwas erinnert worden.

2) Zu Paris erschien 1740 in 12. Lettre à Madame la Comtesse D. pour servir de Supplement à l'Amusement philos. sur le langage des betes; worinnen der Jesuit sehr herum genommen wird. S. Frühaufgel. Früchte 1740. S. 209. Beyträge zu den Leipz. gel. Zeit. B. 6. S. 487.

3) J. F. B. (Bertram) Ob die Thiere Teufel seyn? Bremen 1740. 7 Bog. 8. S. Unschuld. Nachr. 1745. S. 231. Leipz. gel. Zeit. 1740. S. 901.

4) Joh. Jac. Plitts Prüfung derer Gründe, womit der Herr George Friedr. Meyer die Vernunft der Thiere in diesem und jenem Leben erweisen will (*), nebst einem Anhange, worinnen die
Schrift:

*) Diese Schrift ist wider des Herrn Prof. Meyers Versuch eines neuen Lehrgebäudes von den Seelen der Thiere, Halle 1749. 8 gerichtet, worinnen er behaupten will, daß die Seelen der Thiere in diesem Leben schon einige Vernunft haben, und daß sie nach diesem Leben werden vollkommne Geister werden. S. Hamburg. freye Urth. 1748. S. 777. von Windheim. philos. Bibl. B. I. S. 415. Herr C. F. Helwing, Rector zu Lemgo hat diesen Versuch ins Französische übersetzt, und 1750 zu Halle in 12. unter dem Titel: Essais sur un nouveau Systeme des Ames des Betes &c. heraus gegeben.
Sonst